

## Die Hartz V Pläne

richtig, gegenwärtig liegen die Pläne für **Hartz V** noch in den Schubladen, konkret in der Schublade des Wirtschaftsministers Herrn Glos. Diese Pläne sind auch nicht konkret mit Hartz V bezeichnet. Vor den Wahlen im Jahr 2009 will man das Volk noch nicht so "belasten". Es geht nicht darum dass man Angst hätte diese Forderungen wären nicht durchsetzbar. Bisher haben die Bürger, richtig manipuliert durch die Medien, alle menschenunwürdigen Gesetze ohne große Proteste und Gegenwehr geschluckt. Trotzdem sollen die "Wähler" vor der Wahl nicht durcheinander gebracht werden. Diese harten Fakten passen ja nicht in das Geschwafel vom Aufschwung und der fast erreichten "Vollbeschäftigung".

An der Stelle könnten auch hartgesottene Gewerkschafter, die bisher noch in ihrer Parteidisziplin verfangen sind, umschwenken und sich zumindest überlegen, ob man dagegen nicht besser den Klassenkampf beginnen sollte!



Dazu eine Aussage:

Herrn Rogowski am 16.12.2004 auf Phönix als Vorsitzender des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI):

"Am 9. Sep. 1989 haben wir mit der Maueröffnung auch die Abrissbirne gegen den Sozialstaat in Position gebracht

Hartz V bis VIII werden demnächst folgen

Es ist Klassenkampf und es ist gut so, dass der Gegner auf der anderen Seite kaum noch wahrzunehmen ist"

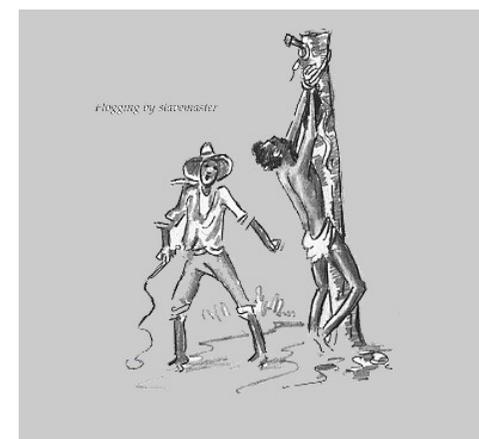
**Bezirkserwerbslosenausschuss  
Sachsen-Anhalt Süd**  
**Ansprechpartner:** Doris Finke oder  
Wolfram Altekrüger  
Augustastr. 5  
06108 Halle/Saale  
Tel.: 0345 2149831 oder 03491 886525  
eMail: [w.altekrueger@gmx.de](mailto:w.altekrueger@gmx.de)



Was kommt nun:

# HARTZ V für Alle ?

*Wer sich duckt und  
nicht wehrt, bekommt  
Prügel!*



Nein – Sie haben sich nicht verlesen und wir haben uns nicht verschrieben!

Sie können sich nicht vorstellen, dass die kommenden Schweinereien gegen Alle, **mit oder ohne Arbeit**, schon in der Schublade parat liegen?

**Geht nicht, man kann nicht noch mehr kürzen ?**

Weit gefehlt – In Zukunft soll nur noch Bezüge bekommen, wer dafür auch arbeitet. **Arbeitslose** bekommen nur noch ALG II, wenn sie dafür **arbeiten**.

Unter dieser **ARBEIT** sind weder **ABM** noch **1-EURO-Jobs** zu verstehen.

Jeder ALG II-Bezieher soll nur noch dann Geld von der Armutsagentur bekommen, wenn er volle **8 Stunden** am Tag arbeitet.

"Zusätzlich" und "Gemeinnützig" sind vom Tisch. Diese Arbeiten können voll in der **privaten Wirtschaft** erfolgen!!

**SCHRÖDER** ( SPD ): " ..wir müssen den Gürtel enger schnallen.."

**MERKEL** ( CDU ): "... 2009 gibt es wenig gute Nachrichten."

Was bedeutet das für uns ?

Banken und Konzerne bestimmen den Kurs der Regierung.

**Sollen wir deren Krise bezahlen ?**

Während die Preise für Wohnungen, Energie, Gesundheit und Lebensmittel immer weiter steigen, wird für Arbeit kaum noch Lohn gezahlt. Banken und Konzerne bekommen es aber hinten und vorn reingeschoben. Für Soziales ist kein Geld da aber für Banken 500 Mrd. und das sofort.

**Geld ist nie weg – es hat nur jemand anderes**

**NUR WENN WIR UNS  
WEHREN BEZAHLEN WIR  
DIE KRISE NICHT**

## Arbeit ⇨ Arbeitslos ⇨ Langzeitarbeitslos

Wer dort denkt, mein Arbeitsplatz ist sicher, könnte höchstens als Beamter in irgend einer Verwaltung sitzen. Aber auch dort ist der Platz schon gefährdet. Schließlich will Bertelsmann, wie in England, die Verwaltung von Kommunen und Landkreisen privatisieren. Eine Grafschaft in England hat schon keine vom Volk gewählte Verwaltung mehr. Gleiches wird in der Stadt Würzburg als Modell durchgeführt.

Andere Arbeitsplätze sind schon lange nicht mehr sicher. Wenn die Gewinne nicht groß genug sind, werden die Parlamentarier aufgefordert, entsprechende Fördermaßnahmen bereitzustellen, damit Produktionsstätten nicht im Ausland errichtet werden.

Mit **Hartz V** gelingt noch ein größerer Wurf. Wenn erst mal 6 Mio. Langzeitarbeitslose **arbeiten müssen** und in der Wirtschaft eingestellt werden können, kann man die eigene Belegschaft komplett entlassen und sie anschließend nach einem Jahr wie die jetzigen Langzeitarbeitslosen einstellen. Qualifiziert und willig werden die "Ehemaligen" froh sein wieder im Betrieb arbeiten zu dürfen,

**– FÜR EINEN HUNGERLOHN !**